

19. Dezember

Ein neuer König wird kommen

Heute ist es sehr heiß und der kleine Stern will eine Pause machen. Manchmal ist es ganz schön anstrengend, immer auf Reisen zu sein. „Wohin soll es denn überhaupt gehen?“, denkt sich der kleine Stern. Als er so grübelt, hört er zwei Kinder miteinander reden:

„Ich will auch lernen, so wie du.“ „Wer das wohl ist?“, denkt sich der kleine Stern und schwebt näher an die Erde heran. Er sieht ein Mädchen und einen Buben. Das Mädchen ist sehr aufgeregt und läuft weg. „Bleib doch bitte da, Miriam“, ruft ihr der Bub nach. Doch Miriam will nicht auf ihn hören. Plötzlich sagt eine Stimme: „Samuel, komm bitte.“ Es ist der Vater. Er will mit Samuel über Gott sprechen. Neugierig hört der kleine Stern zu.

„Vater, warum darf denn Miriam nicht mit mir lernen?“, will Samuel wissen. „Mädchen helfen der Mutter im Haus. Außerdem hilft Miriam der Mutter beim Kochen“, sagt er darauf. Der Vater erzählt Samuel oft Geschichten von Gott. Der kleine Stern bekommt lange Ohren, denn er hat auch schon von Gott gehört. Auch er möchte gerne mehr wissen. Der Vater erzählt von einer sehr alten Schrift. Dort steht, dass ein König kommen wird. Er wird von Gott kommen und die Menschen befreien. Alles wird hell werden. Es wird ein neues Königreich kommen und auf Erden wird Friede sein. „Diese Geschichte kenne ich doch“, denkt sich der kleine Stern. Auch der große Stern hat ihm davon erzählt. „Dann muss es wohl nicht mehr lange dauern, bis der neue König zu uns kommt“, denkt er sich und lauscht weiter. Er hört den Vater sagen: „Unser Volk hofft, dass dieser König bald zu uns kommt.“ „So, jetzt geh und hilf deiner Schwester“, sagt der Vater. Samuel läuft zu seiner Schwester. Heimlich erzählt er ihr, was er heute gelernt hat. Miriam umarmt ihren Bruder Samuel und sagt:

„Danke, dass du mir alles erzählst! So kann ich auch vieles über unseren Gott erfahren.“ Auch der kleine Stern hat heute viel Neues gelernt.